

## Oberfränkische Volks- und Raiffeisenbanken unterstützen traditionell die Universität Bayreuth

**Spende von 5.000 Euro wird in Ausbildung der Führungskräfte von morgen investiert**

4.331 Zeichen  
69 Zeilen  
ca. 60  
Anschläge/Zeile  
Abdruck honorarfrei

Friedrich Blaser, Regionaldirektor des Genossenschaftsverbandes Bayern e.V., Bezirksverband Oberfranken, überreichte heute am 15. Dezember 2014 gemeinsam mit dem Vorstandsmitglied der VR-Bank Bayreuth, Dr. Markus Schappert, einen Scheck über 5.000 Euro an die Universität Bayreuth.

Seit 30 Jahren sind die oberfränkischen Volks- und Raiffeisenbanken dem Lehrstuhl für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre der Universität Bayreuth eng verbunden und unterstützen den Lehrstuhl in Forschung und Lehre jedes Jahr mit einer Spende. Friedrich Blaser zu den Gründen dieses langjährigen Engagements: „Als regionale Genossenschaftsbank sehen wir unsere Aufgabe vor allem darin, das gesunde Wachstum unserer Kunden und Mitglieder zu fördern. Die beste Grundlage für Entwicklung und Wachstum ist eine hervorragende Ausbildung junger Menschen.“



Mit einem jährlichen Spendenscheck unterstützen die oberfränkischen Volks- und Raiffeisenbanken Forschung und Lehre des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre der Universität Bayreuth. V.l.n.r.: Horst Eggers (Hauptgeschäftsführer i.R. der Handwerkskammer für Oberfranken und Vorsitzender des Universitätsvereins e.V.), Prof. Dr. Klaus Schäfer (Lehrstuhlinhaber BWL I: Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre FIBA der Universität Bayreuth), Friedrich Blaser (Regionaldirektor Franken des Genossenschaftsverbandes Bayern e.V.), Dipl.-Kfm. Marc Mehlhorn (Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl FIBA), Dr. Markus Schappert (Vorstandsmitglied der VR-Bank Bayreuth) sowie Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible.

Die jährliche großzügige Spende von 5.000 Euro wird in diesem Jahr zum größeren Teil für die Ausstattung der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Bibliothek im Bereich ‚Finanzen und Banken‘ verwendet. So werden rund 3.500 Euro für Fachzeitschriften und insbesondere für die Ko-Finanzierung des RW-Bibliothekszugangs zu Finanzmarkt- und Kapitalmarktdatenbanken eingesetzt. „Lehre und Forschung sind mittlerweile sehr empirisch ausgerichtet. Es ist deshalb dringend notwendig, den Lehrenden und Studierenden den Zugang zu Finanzmarktdaten für das empirische Arbeiten in Seminaren und bei den Abschlussarbeiten zu



ermöglichen“, erklärt Prof. Dr. Klaus Schäfer, Inhaber des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre der Universität Bayreuth. „Leider sind die Abonnements geeigneter Datenbanken ziemlich teuer. Wir freuen uns deshalb sehr über die Unterstützung durch die VR-Banken in Oberfranken“. Ein Teil der Mittel ermöglicht wie in den letzten Jahren auch Doktorandinnen und Doktoranden des Lehrstuhls die Teilnahme am internationalen Doktorandenseminar ‚Banking and Finance‘. Schließlich werden die Spendenmittel auch wieder eingesetzt zur Durchführung der Lehrveranstaltung ‚Bankenplanspiel‘. In dieser mehrtägigen Veranstaltung werden rechnergestützt strategische Entscheidungen im Bankbetrieb simuliert, so dass die in Kleingruppen arbeitenden Studierenden einen Überblick über das vielschichtige Management einer Bank erhalten.

Die VR-Banken möchten den Lehrstuhl nicht nur finanziell unterstützen. Sie leben auch ganz konkret vor, dass wirtschaftlich erfolgreiches Handeln in einer Region mit sozialer Verantwortung verknüpft ist. Allein in Oberfranken verteilen sie rund 1,4 Millionen Euro Spendengelder und fördern damit soziale und kulturelle Maßnahmen sowie Bildungseinrichtungen. Als bedeutender Arbeitgeber in der Region sehen die VR-Banken in der Universität natürlich auch einen strategischen Partner. „Um uns auch in Zukunft erfolgreich entwickeln zu können, benötigen wir hochqualifizierte Nachwuchskräfte in unseren Reihen. Auch Uniabsolventinnen und -absolventen, die später als Unternehmerinnen bzw. Unternehmer oder Führungskräfte in Oberfranken aktiv sind, sehen wir als Gewinn für die Region. Deshalb leisten wir gerne unseren Beitrag für eine erstklassige Ausbildung an der Universität Bayreuth“, sagte Dr. Markus Schappert. Die 29 Volks- und Raiffeisenbanken in Oberfranken mit einer Bilanzsumme von 11 Mrd. Euro, 305 Geschäftsstellen, über 3.000 Beschäftigten mit 195 Auszubildenden sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im Regierungsbezirk Oberfranken.

## **Für weitere Informationen steht gern zur Verfügung:**

### **Prof. Dr. Klaus Schäfer**

Lehrstuhlinhaber BWL I: Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre FIBA

Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30

95447 Bayreuth

Telefon 0921 / 55-6270

E-Mail [klaus.schaefer@uni-bayreuth.de](mailto:klaus.schaefer@uni-bayreuth.de)

[www.fiba.uni-bayreuth.de](http://www.fiba.uni-bayreuth.de)



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.250 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 233 Professorinnen und Professoren, und etwa 870 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

### Kontakt:

#### **Brigitte Kohlberg**

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)

[www.uni-bayreuth.de](http://www.uni-bayreuth.de)